
Erste Tarifrunde bringt keine Annäherung

20.01.15

Erste Tarifrunde bringt keine Annäherung

„Die Gewerkschaft hat mit ihren Forderungen den Bogen deutlich überspannt“, so das Fazit des VME-Verhandlungsführers Stefan Moschko nach dem heutigen Gesprächsauftritt in Berlin. Eine Annäherung könne es erst geben, wenn die IG Metall auf den Boden der Tatsachen zurückkehre und die ökonomische Realität anerkenne. Die Lage der Weltwirtschaft sei angesichts weltweiter Krisen unsicher, die Exportaussichten seien eingetrübt und Konjunkturprognosen entsprechend dürrtig. „Die Branche könne sich nun nicht auch noch hausgemachte Probleme durch übermäßige Tarifierhöhungen leisten“, so Moschko weiter. Die zweite Verhandlungsrunde für die rund 100.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg ist für den 30. Januar geplant.

[Zur Pressemeldung](#)

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Ihre Ansprechpartner zum Thema "Tarifpolitik"

Stellv. Hauptgeschäftsführer

Andreas

Fleischer

Telefon:

+49 30 31005-103

Telefax:

+49 30 31005-201

E-Mail:

Fleischer [at] vme-net.de

[Download VCF](#)

Abteilungsleiter Tarifpolitik und betriebliche Tarifierung

Andreas

Schulz

Telefon:
+49 30 31005-116

Telefax:

+49 30 31005-201

E-Mail:

Andreas.Schulz [at] vme-net.de

[Download VCF](#)